



## **ADB – Info**

### ***Faktencheck Lehrerbedarf an der Grundschule***

In ihrer neuen Studie „Weniger Geburten, mehr Lehrkräfte – Spielraum für die Grundschulentwicklung“ für die Bertelsmann Stiftung sagen der renommierte Bildungsforscher Prof. Dr. Klaus Klemm und der Director Bildung und Next Generation der Bertelsmann Stiftung, Dr. Dirk Zorn, einen deutlichen Überschuss an Lehrkräften für die Grundschulen in Deutschland für das nächste Jahrzehnt und darüber hinaus voraus.

Bedingt durch einen deutlichen Geburtenrückgang seit 2022 in Relation gesetzt zu der voraussichtlichen Zahl der Absolventen mit Hochschulreife, die sich für den Beruf der Grundschullehrkraft entscheiden, kommen die beiden Forscher zu dem Schluss, dass es in Deutschland zwischen den Jahren 2023 und 2035 ein Überangebot von knapp 46.000 Grundschullehrkräften geben wird. Dabei wird selbstverständlich auch die Altersstruktur der Lehrkräfte an den deutschen Grundschulen und deren Pensionierungsverhalten in die Berechnung miteinbezogen.

Das Ergebnis zeigt, wie sich das Überangebot bis 2031 immer weiter steigert und die Zahlen dann ab 2032 wieder zurückgehen. Für das Jahr 2033 wird sogar ein minimales Unterangebot prognostiziert, das sich auf die Wiedereinführung des G9 zur Mitte der 20er Jahre in vielen Bundesländern zurückführen lässt. *(siehe Tabelle 1)*

Die Bertelsmann Studie betrachtet die Situation in Deutschland. Doch wie sieht es in Bayern aus? Hierzu der Blick auf die Lehrerbedarfsprognose 2023 des bayerischen Kultusministeriums, die deutschlandweit als eine der besten und aussagekräftigsten Prognosen gelobt wird.

Auch hier lässt sich der Trend zu einem Überangebot deutlich erkennen. Nachdem im Jahr 2024 nur noch eine minimale Unterdeckung des Bedarfs an der Grundschule prognostiziert wird, zeigt sich ab dem Jahr 2025 bis zum Jahr 2033 in jedem Jahr ein deutliches Überangebot an Grundschullehrkräften. Summiert man dieses jährliche Überangebot ergibt sich in diesen acht Jahren ein Überdeckung von ca. 4.000 Lehrerinnen und Lehrern für die Grundschule in Bayern. *(siehe Tabelle 2)*

Tabelle 1:

**TABELLE 6 Bilanz von Einstellungsbedarf und Einstellungsangebot (Personenzählung)**

Jahr	Absolventen mit Hochschulreife*	Einstellungsbedarf**	Einstellungsangebot***	Mangel (-) Überschuss (+)
2016	353.888			
2017	345.304			
2018	338.688			
2019	331.650			
2020	299.578			
2021	313.416			
2022	307.882			
2023	312.886	8.904	6.987	-1.917
2024	313.004	5.897	8.191	2.294
2025	286.634	8.229	8.803	574
2026	271.017	5.905	7.791	1.855
2027	327.194	4.922	7.010	2.088
2028	325.182	2.507	7.334	4.827
2029	329.197	-2.492	7.204	9.696
2030	332.091	-1.427	7.322	8.749
2031	338.059	-1.630	7.324	8.954
2032	340.438	705	6.707	6.002
2033	348.944	6.581	6.342	-239
2034	360.644	6.286	7.656	1.370
2035	371.965	6.062	7.609	1.547
2023 bis 2035		50.449	96.251	45.801

\* bis 2021: Ist-Werte (KMK 2023e)  
ab 2022: KMK 2023b

\*\* Lehrereinstellungsbedarf, vgl. Tabelle 5

\*\*\* bis 2025 Hochrechnung auf Grundlage der Daten der Anfänger:innen im Hauptstudium (vgl. dazu KMK 2016ff), danach ab 2026 auf der Basis einer 2,34 -Prozentquote der Abiturient:innen – jeweils sieben Jahre zuvor

**BertelsmannStiftung**

Quelle: Klemm, Klaus/Zorn, Dirk (2024): Weniger Geburten, mehr Lehrkräfte. Spielraum für die Grundschulentwicklung. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.

Tabelle 2:

Jahr	Bedarf an Lehrkräften (unbefristet)	Angebot an Lehrkräften			Fest-einstellungen (nach Angebot)
		insgesamt	davon		
			Neu-angebot	weiteres Angebot	
2023	1 990	1 480	1 330	150	1 480
2024	1 470	1 450	1 350	100	1 450
2025	1 470	1 830	1 730	100	1 830
2026	1 250	1 960	1 880	80	1 960
2027	1 410	2 090	2 010	80	2 090
2028	1 790	1 810	1 730	80	1 810
2029	930	1 640	1 560	80	1 640
2030	1 140	1 560	1 480	80	1 560
2031	880	1 420	1 340	80	1 420
2032	950	1 180	1 100	80	1 180
2033	680	1 230	1 150	80	1 230

Quelle: *Bayerische Lehrerbedarfsprognose 2023, Eine Information des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus*